



Nationale Aktionswoche «Kinder von suchtkranken Eltern»

Medienliste / Medienverzeichnis



Unterrichtsmaterialien



Sachbücher



CDs, DVDs, Videos



Spiele



Bilderbücher, Belletristik, Comics

Zentrum Bern
Eigerstrasse 80
3007 Bern

Zentrum Emmental-Oberaargau
Bahnhofstrasse 90
3400 Burgdorf

Zentrum Jura bernois-Seeland
Bahnhofstrasse 50
2502 Biel

Zentrum Oberland
Aarestrasse 38b
3600 Thun



Maissen Lucas, Kaufmann Deborah

Kinder
Jugendliche
Schule

"Hör auf mich!"

Kinder als Betroffene von häuslicher Gewalt begleiten, Herausforderungen erkennen und verstehen Kartenset zu Traumapädagogik im Schulalltag

Kinderschutz Schweiz, Bern, 2020

Das Erleben und Miterleben von Gewalt nimmt den Kindern ihr Gefühl von Sicherheit. Um in einem Klima der Angst gut überleben zu können, entwickeln Kinder Bewältigungsstrategien, die während des Schulalltags sicht- und erlebbar werden. Diesen Verhaltensweisen, die Fachpersonen oft vor Herausforderungen stellen, kann mit einer traumapädagogischen Haltung begegnet werden.

Das Kartenset inkl. Begleitheft fördert das Verständnis für das Verhalten der betroffenen Kinder mithilfe von kurzen theoretischen Inputs; Unterstützt die Entwicklung einer traumapädagogischen Haltung anhand von Leitfragen und Reflexionsaufgaben; regt mit konkreten Umsetzungsideen und Übungen an, die teilweise neuen Sichtweisen in den Schulalltag zu integrieren; zeigt häufig beobachtbare Auswirkungen von häuslicher Gewalt und typische Phänomene von häuslicher Gewalt auf.

Mit der Bearbeitung der Karten gewinnen alle! Kinder als Betroffene von häuslicher Gewalt genauso wie jene Kinder, die aus anderen Gründen lebensg



Medienprojekt Wuppertal (Hrsg.)

Erwachsene
Familie
Heim
Schule

Aus dem Kopf gefallen

Eine Dokumentation über junge Menschen mit FASD und ihre Überlebenshelfer

Medienprojekt Wuppertal, 2018

Die dokumentarische Filmreihe porträtiert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit FASD zwischen 8 und 36 Jahren in ihren (Pflege-)Familien. Der Fokus liegt auf dem Erleben der Betroffenen. Die Kamera begleitet die Jugendlichen in die Schule, in eine berufsvorbereitende Bildungsmassnahme und eine Behindertenwerkstatt. Gefragt werden die Menschen nach ihren Perspektiven und nach ihren beruflichen Träumen und Lebenszielen. Wie gestaltet sich das soziale Leben außerhalb der Familie und Institutionen in Beruf und Schule? Wie ist der Kontakt zu Freunden in einem von außen unterstützten Alltag? Wie ist der Umgang mit Sexualität und Partnerschaft? Geschildert wird das Spektrum FASD aus der Sicht der betroffenen Kinder und Jugendlichen selbst. Im Zentrum stehen ihr Umgang mit ihren Beeinträchtigungen und ihr Erleben des Alltags.



Scherrer Remo, Hochschule Luzern (Co-Produktion)

Erwachsene
Familie

Bei Wind und Wetter

www.zeitraumfilm.ch (Vertrieb), 2015

Der Film von Remo Scherrer schildert als animierter Dokumentarfilm die Jugend der Therapeutin Wally Wagenrad, deren Jugend überschattet war von der Alkoholsucht ihrer Mutter. Hautnah erlebte das Mädchen die Exzesse und die Folgen der Sucht, die Ignoranz und Tatenlosigkeit des Vaters, der Nachbarn, der Lehrer, der Gesellschaft. Dies verschärfte ihr Leben zwischen Ohnmacht, Überforderung und Verzweiflung.

Remo Scherrers Film entstand als M.A. Abschlussarbeit als Absolvent der Hochschule Luzern, Design & Kunst.



Wolf Klaus-Peter, Göschl Bettina, Blazejovsky Maria

Familie
Kita
Schule
Unterstufe

Der Schal, der immer länger wurde

Annette Betz Verlag, München, 2006, 3-219-11221-8

Eine einfühlsame Geschichte zum Thema Alkoholismus. Ein kleiner Junge erzählt von seinem lieben und lustigen Papa, der sich jedoch manchmal plötzlich verändert, ungeduldig und aggressiv wird. Ein symbolischer Schal wickelt sich dann immer enger um Papa und wird länger und länger, bis die Situation grundlegend verändert werden muss.



Sucht Schweiz (Hrsg.)

Heim
Kita
Schule
Unterstufe

Die Geschichten von Bobby

Sucht Schweiz, 2017

Suchterkrankungen allgemein, und ganz besonders elterliche Suchterkrankungen, sind in unserer Gesellschaft noch stark tabuisiert. Tatsache ist aber, dass sehr viele Menschen von Suchterkrankungen betroffen sind.

Die vier Hörspielgeschichten (downloadbar auf boby.suchtschweiz.ch) rund um den Hund Bobby sind ein präventivpädagogisches Hilfsmittel, das Fachpersonen unterstützt, das Thema einer elterlichen Suchterkrankung anzusprechen. Die Geschichten wurden für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren verfasst. In den vier Erzählungen erlebt der kleine Hund Bobby Situationen, die Kinder mit einem suchtkranken Elternteil in ähnlicher Weise erfahren könnten.

Alle Kinder profitieren, wenn ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden. Für Kinder aus suchtbelasteten Familien ist eine Förderung jedoch von besonderer Wichtigkeit, da sie verschiedenen Risikofaktoren ausgesetzt sind. Indem sie ihre Situation besser verstehen lernen und ermutigt werden, soziale Kontakte ausserhalb ihrer Fa



Homeier Schirin, Schrappe Andreas

Kinder
Erwachsene

Flaschenpost nach irgendwo Ein Kinderfachbuch für Kinder suchtkranker Eltern

Mabuse-Verlag, Frankfurt a. M., 2009, 978-3-940529-17-6

Das erste illustrierte Kinderfachbuch für Kinder alkoholkranker Eltern und deren Bezugspersonen: Die Geschwister Mark und Julia leiden sehr unter dem exzessiven Alkoholkonsum des Vaters, denn dann streiten die Eltern nur noch und in der Schule geht alles auch drunter und drüber. In der Not schreibt Mark eine Flaschenpost und die Dinge nehmen ihren Lauf.

Kinder suchtkranker Eltern erhalten mit diesem Buch Hilfestellungen für ihren Alltag - durch eine Bildergeschichte und einen anschließenden altersgerechten Erklärungsteil. Ein Ratgeber für erwachsene Bezugspersonen rundet das Kinderfachbuch ab.



Walter-Hamann Renate (Hrsg.), Martin Miriam, Schu Martina

Erwachsene
Familie

Suchtkranke Eltern stärken Ein Handbuch

Lambertus-Verlag, Freiburg im Breisgau, 2018, 978-3-7841-2857-3

Besteht ein Suchtproblem in einer Familie, hat dies in der Regel Auswirkungen auf das elterliche (Bindungs-)Verhalten und die Elternkompetenz. Dieses Manual gibt Impulse und Hinweise, das Thema Elternschaft von suchtkranken Männern und Frauen in die Beratung und Behandlung ihrer Suchtprobleme zu integrieren.



DHS Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (Hrsg.)

Jugendliche
Freizeit
Heim
Schule

Suchtprävention in der Heimerziehung Handbuch zum Umgang mit legalen wie illegalen Drogen, Medien und Ernährung

Warlich, Meckenheim (Druck), 2018, 978-3-937587-06-6

Riskantes Konsumverhalten Jugendlicher in Heimen angemessen und lösungsorientiert anzusprechen ist für PädagogInnen eine herausfordernde Aufgabe, denn: Was ist überhaupt "riskant"? Wie können Fachkräfte auf welches Konsumverhalten frühzeitig und erfolgversprechend reagieren und gleichzeitig den Schutz von Gruppenmitgliedern sicherstellen? Dieses Handbuch liefert Antworten und Hilfestellungen - praktisch orientiert, mit konkreten Tipps, Hintergrundwissen und Anregungen. Kapitel:

- Rauschmittel, Medien und Ernährung
- Rechtliche Hinweise: FAQs
- Kooperationspartner betr. Suchtprävention und Abhängigkeitsbehandlung
- Konzeptionelle Anregungen zur Suchtprävention in Heimen
- Arbeitshilfen
- Literaturverzeichnis
- Verzeichnis der Autoren und weiterer Beteiligter



Michel Beatrice, Frei Mathias

Tom und Tina

Atlantis Kinderbücher im Verlag pro juventute, 2000, 3-7152-0425-7

Die Begegnung mit dem Schicksal von Tom und seiner drogenabhängigen Mutter regt Kinder und Erwachsene zum offenen Gespräch über Drogen und die Begleitumstände von Sucht an. Ab 5 Jahren

**Kinder
Erwachsene
Familie
Heim**



Ehrenzweig Natalie, Swietlik Iwona

Verwandlungen Wenn Mami oder Papi komisch werden

Forum Kinder-im-Gespräch, 2013, 978-3-033-04141-7

Das Buch beinhaltet sechs Geschichten von Kindern aus suchtbelasteten Familien, die versuchen, den Alltag zu bewältigen, wenn Mami oder Papi sich merkwürdig benehmen. Alle diese Kinder haben eines gemeinsam: Ihre Mami oder ihr Papi kann sich nicht immer gleich gut um sie kümmern, weil sie/er Probleme hat. Mit dem Buch wird ein Flyer geliefert, auf dem Vorschläge gemacht werden, wie Kindern geholfen werden kann, die Geschichten zu verstehen und zu verarbeiten. Es richtet sich an Kinder ab 8 Jahren.

Kinder



Arche Beratung für Familien, Marie Meierhofer Institut für das Kind (Hrsg.)

Wir sind keine Rabeneltern!

Arche Beratung für Familien, Zürich, 2008, 978-3-033-01780-1

Für Eltern ist es schwierig, mit ihren Kindern über persönliche Probleme zu reden. Ganz besonders über illegale Drogen - nicht zuletzt deshalb, weil Drogen und Sucht in der Öffentlichkeit sehr negativ beurteilt werden. Dieses Buch richtet sich an Eltern mit einer Abhängigkeitserkrankung, die diese ihren Kindern gegenüber altersegerecht thematisieren wollen. Das Buch wurde mit sechs betroffenen Müttern erarbeitet und zeigt anhand von beschriebenen Alltagssituationen, Comics und Fotosequenzen, wie dies gelingen kann.

Familie



Medienprojekt Wuppertal (Hrsg.)

Zoey Ein Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern einer suchtbelasteten Familie

Jugendliche
Erwachsene
Familie
Schule
Oberstufe
Sek 2

Medienprojekt Wuppertal, 2015

In dem 40-minütigen fiktionalen Spielfilm geht es um die 14-jährige Zoey, die mit dem Rückfall ihres alkoholkranken Vaters zu kämpfen hat. Der Alltag des Teenagers gerät ins Wanken und sie muss Verantwortung für ihren Vater, ihren 8-jährigen Bruder und sich selbst übernehmen, was nicht ohne Folgen bleibt.

Zoey's Eltern leben getrennt. Sie und ihr jüngerer Bruder wohnen abwechselnd bei ihrer Mutter und ihrem Vater. Der Vater ist Alkoholiker und hat gerade einen stationären Klinikaufenthalt hinter sich. Nach einigen Tagen trinkt er wieder sein erstes Bier. Der Konsum steigt und der Vater kommt seinen Pflichten nicht mehr nach. Er hält sich nicht an Versprechen und stört betrunken eine wichtige musikalische Aufführung seiner Tochter. Zoey schärft ihrem Bruder ein, der Mutter nichts über den Alkoholkonsum zu erzählen. Während die Mutter und ihr Partner Urlaub machen, wohnen Zoey und ihr Bruder zwei Wochen lang beim Vater. Nachdem Zoey es eines Nachts nicht schafft, ihren Vater aus der ge-